

DEUTSCHES JUGENDRECHT

Beiträge für die Praxis und Neugestaltung des Jugendrechts

Herausgeber: Staatssekretär Dr. Freisler

Soeben
erscheint
Heft 1:

Gesamtbearbeitung: Ministerialrat Dr. Krug und Landgerichtsrat Dr. Kümmerlein, Reichsjustizministerium

GRUNDFRAGEN DES JUGENDRECHTS

Mit Beiträgen von Staatssekretär Dr. Freisler, Stabsführer Möckel, Prof. Dr. Siebert, Bannführer Bergemann, Landgerichtsrat Dr. Kümmerlein.

96 Seiten

RM 3,—

Der Jugendrechtspraxis, namentlich den Jugend- und Vormundschaftsrichtern, den Rechtsreferenten der Hitler-Jugend, den Jugendämtern und der NSV.-Jugendhilfe, den mit dem Jugendrecht befaßten Dienststellen des Staates und der DAF., fehlte bisher eine Schriftenreihe, die die Fragen des gesamten, in überaus fruchtbarer Entwicklung befindlichen Jugendrechts behandelt. Diese fühlbare Lücke sollen die nunmehr mit dem ersten Heft vorliegenden, in unregelmäßigen Folgen erscheinenden Beiträge ausfüllen. Das erste Heft bringt aus berufener Feder grundsätzliche Betrachtungen über Jugend und Recht, bedeutsame Ausführungen über den Jugendrichter, eine Darstellung der Zusammenarbeit zwischen Hitler-Jugend und Justiz und eine Betrachtung über Jugendarbeitsrecht und BGB. Dem täglichen Gebrauch der Praxis dient eine umfassende, übersichtliche Zusammenstellung der seit Kriegsbeginn erlassenen Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie des gesamten Schrifttums zum Jugendstrafrecht und der damit in Zusammenhang stehenden Gebiete mit jeweiliger kurzer Charakterisierung oder Inhaltsangabe. Eine Fortsetzung dieser Übersichten in den nächsten Heften ist vorgesehen.



R. v. DECKER'S VERLAG, G. SCHENCK, BERLIN W15

Renate Lienau

Über hohen Dünen

• Roman eines heißen Sommers

Bunter Schützumschlag. Halbleinen RM 4.80

Am Strande des ewig pulsenden Meeres begegnen sich zwei Menschen, der berühmte Maler, der die Einsamkeit sucht, und ein junges seelenvolles Mädchen, eine Tänzerin, die am Start zur großen Laufbahn steht. Zwischen beiden spinnt sich unter der großartigen Natur eine immer heftiger fordernde Liebe an. Aber den Alltag, über die Gespräche zum Thema, Kunst und Leben, über die Erkenntnis, einander zu gehören, gewinnen sie die seelische Brücke, die sie völlig zueinander führt . . .

Aber die Vergangenheit und die Arbeit verlangen den Maler zurück. Es muß bei dem Sommer in den Dünen bleiben, es muß bleiben bei diesen Wochen hohen Glückes und freier Wahl; dann aber müssen sich die Wege trennen. Und nur ein großangelegtes preisgekröntes Bild in einer Ausstellung wird das Mädchen eines Tages noch an dieses erste große Erlebnis erinnern.

Renate Lienau weiß diese zarte und schöne Geschichte mit einer warmherzigen Behutsamkeit und reicher Erfahrung von den Wirklichkeiten des Lebens zu erzählen. Neben die beiden Hauptpersonen stellt sie eine kleine Anzahl von Nebenpersonen, muntere Gestalten, lebenskluge und offenerzige Freunde, Menschen der Stadt und des Landes, so daß sich der Ring des Erzählten lückenlos schließt.



Auslieferung in Leipzig: Fr. Förster

Ed. Kaiser Verlag / Böhmisches Leipzig (Z)